



## Bewerbung für den Landesvorstand Dr. Helmut Kaltenhauser

Liebe Delegierte zum Landesparteitag am 11./12. November 2017 in Amberg, der unterfränkische Bezirksvorstand wird den Landesparteitags-Delegierten aus Unterfranken empfehlen, mich wieder als sogenannten „**Säulenheiligen**“ zur Wahl in den Landesvorstand vorschlagen. Sehr gerne würde ich dieses Amt auch weiterhin ausüben, weil ich glaube, durch meine analytische Art zur sachlichen Fokussierung von Diskussionen im Landesvorstand beitragen zu können.

Dabei bin ich ein „**Grundsatz-Liberaler**“, also jemand, der alles politische und gesellschaftliche Handeln an liberalen Grundsätzen abprüft. Und als solcher motiviert es mich besonders, gegen die **Arroganz der Macht** vorzugehen, wie sie die CSU auf allen Ebenen an den Tag legt. Damit muß nach der Landtagswahl endlich Schluß sein!

Und dazu kann ich sicherlich manches beitragen. Jahrzehntlang **erprobt in öffentlichen Wahlkämpfen** in guten und schlechten FDP-Zeiten, aber auch parteiintern manche Erfahrungen gesammelt, dazu mit sachlich fundierten Fragen und Vorschlägen im Kreistag sich einen **beachteten Ruf bei Presse und politischem Gegner** verschafft. Und auch der jahrelange Kreisvorsitz verlangt mitunter **Moderation und gleichzeitig Entscheidungsstärke**. Schließlich auch die **Verankerung außerhalb der Partei**, was bei mir Vorstandschafft und Verbandsarbeit im Chorgesang sowie im Heimat- und Geschichtsverein bedeutet.

Beruflich war ich als **Mathematiker** jahrzehntlang in leitender Funktion mit dem **Rechnungswesen** einer Landesbank und mit der **Bankenaufsicht** befaßt. Deshalb liegen mir die **öffentlichen Finanzen** sehr am Herzen.

Vor einem Jahr habe ich das Arbeitsfeld völlig gewechselt und bin nun für die **Digitale Transformation** in der Bank zuständig. Meinen ganz persönlichen Schwerpunkt lege ich dabei auf die Menschen, d.h. auf die Frage, **ob und wie der einzelne bei diesem Wandel mitgenommen** wird. Eine sehr herausfordernde Aufgabe, die leider in der Politik oft ausgeblendet wird. **Digitalisierung heißt nicht Technik, sondern von der Technik verursachter Wandel!**

Und schließlich habe ich es als engagierter Vater auf über zehn Jahre Elternbeirat in Kindergarten und Gymnasium gebracht. Auch wenn ich **gegen ein unüberlegtes Herumprobieren** bin, so muß doch unser bayerisches Schulsystem und überhaupt das **gesamte Bildungssystem weiterentwickelt** werden, mag das System auch noch so erfolgreich scheinen. Dabei bin ich ein vehementer Verfechter der **Länderhoheit für die Bildung**, auch wenn manchem Land mit einer Kofinanzierung durch den Bund geholfen werden muß.

Aus all diesen Gründen will ich auch in den nächsten beiden Jahren die vielen Reisekilometer vom nordwestlichsten Zipfel Bayerns nach München investieren.

Hier noch ein paar Infos zu meiner Person

Helmut privat und gesellschaftlich	Helmut politisch
56 Jahre, verheiratet, 2 studierende Töchter Vorstand Männergesangverein, Vorstandmitglied auf verschiedenen Ebenen der Chor-Verbandsstruktur Mitglied Heimat- und Geschichtsverein (Schwerpunkt Dialekt)	Kreisvorsitzender Aschaffenburg-Land Schriftführer Bezirksvorstand Unterfranken LFA Finanzen Fraktionssprecher im Kreistag Aschaffenburg